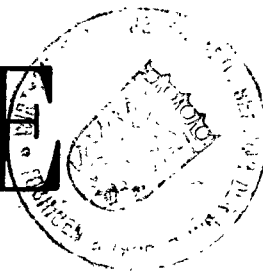


# STATISTISCHE BERICHTE



3. MRZ. 2009

ma

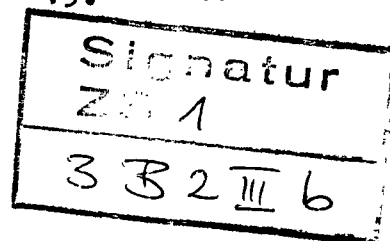
2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/13/59

Erschienen am 19. Juli 1958



Stand der Reben Ende Juni 1958

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
über "Wachstumstand und Ernte" unter Nr. C II.

(7108)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Die Ergebnisse der Berichterstattung über die Reben haben sich zu Ende Juni insgesamt gesehen etwa auf dem guten Stand gehalten, wie er zu Ende Mai ermittelt worden war. Allgemein sind aber jetzt die Wachstumsbedingungen nicht mehr ganz so günstig wie vor einem Monat. Der Anteil der Meldungen mit ausreichenden Niederschlägen sank von 85 vH auf 74 vH, während der mit zu hohen Niederschlägen von 13 vH auf 25 vH anstieg. Entsprechend nahm die Beurteilung des Temperaturverlaufes als zu kalt von 17 vH auf 28 vH zu. Aber die Bewertung des Temperaturverlaufes als normal durch reichlich drei Viertel der Berichterstatter bietet in den meisten Gebieten für die weitere Entwicklung durchaus gute Aussichten. Es sind nur unerhebliche Wetterschäden aufgetreten. Die zusammenfassende Beurteilung der Witterung in ihrer Auswirkung auf die Reben ergab 73 vH günstige und 27 vH ungünstige Ergebnisse.

Die vollständige Durchführung der Pflegearbeiten war mit 62 vH der Berichtsbezirke geringer als zu Ende Mai (73 vH), wofür die wenig geeignete Witterung maßgeblich war.

Die durchschnittliche Zahl der Gescheine je Trieb wurde in diesem Jahr erstmalig ermittelt. Es ergab sich ein Mittelwert von 2,2 Gescheinen für das Bundesgebiet. Die höchste Zahl, in Baden-Württemberg, beträgt 2,5 und die niedrigste 2,0 findet sich in den flächenmäßig unbedeutenden Weinbaugebieten in Nordrhein-Westfalen und im Saarland. Die Blüte begann in diesem Jahr vielfach später als im Vorjahr. Sie setzte im besonderen in Rheinland-Pfalz z.T. erst etwa am Stichtag der Berichterstattung ein. Auf die Angaben über die durchschnittliche Dauer der Blüte muß hier verzichtet werden, da bei dem späten Beginn ihr Ende fast durchweg erst in die nächste Berichtszeit fällt. Eine Ausnahme bildet nur Baden-Württemberg bei einer durchschnittlichen Blütedauer von 9 bis 10 Tagen, beim Elbling von 11 Tagen. Der Verlauf der Blüte wird von mehr als der Hälfte (57 vH) der Berichterstatter als normal und von fast einem Viertel als schlecht bezeichnet. Etwa ein Fünftel aller Berichterstatter konnte noch keine Angaben über den Blüteverlauf machen.

Die Bewertung des Standes der Reben ergab mit 2,1 eine durchaus gute Note. Sie hielt sich, trotz verbreiteter Veränderungen in einzelnen Weinbaugebieten, insgesamt auf der gleichen Höhe wie vor einem Monat. Gegenüber dem Juni 1957 mit "mittel" ist sie fast um eine volle Note besser. Von den mittleren und schlechten Noten in Bayern ist nur die für Mittelfranken von Bedeutung, da sich dort ein nennenswerterer Anbau befindet. Sie hat sich gegenüber Mai wesentlich verbessert. In den übrigen Weinbaugebieten kommt eine Beurteilung von mittel oder geringer nicht vor.

Datum des Beginns der Blüte 1958

Rebsorte	Nordrh.- Westf. 1)	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Saarland
Silvaner	.	16,6.	20,6.	10,6.	21,6.	20,6 <sup>2)</sup>
Riesling	.	20,6.	23,6.	10,6.	19,6.	20,6 <sup>3)</sup>
Müller-Thurgau	.	16,6.	20,6.	10,6.	18,6.	20,6.
Elbling	.	-	23,6.	12,6.	20,6.	20,6.
Portugieser	.	16,6.	18,6.	12,6.	20,6.	-
Burgunder	.	16,6.	18,6.	14,6.	19,6.	-

1) Blüte noch nicht begonnen. - 2) Auxerrois. - 3) Ruländer.

Allgemeine Angaben über Witterung und Entwicklung der Reben  
Juni 1958

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet Juni (Mai)	Saarland
	in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben						
<u>Witterung f.d. Reben</u>							
günstig	100	59	67	76	95	73 ( . )	100
ungünstig	-	41	33	24	5	27 ( . )	-
<u>Wetterschäden</u>							
keine	100	94	83	87	92	86 (93)	100
schwache	-	6	15	11	8	13 ( 5 )	-
starke	-	-	2	2	-	1 ( 2 )	-
<u>Niederschläge</u>							
zu gering	-	-	-	0	15	1 ( 2 )	-
ausreichend	100	56	70	78	85	74 (85)	100
zu hoch	-	44	30	22	-	25 (13)	-
<u>Temperaturverlauf</u>							
zu warm	-	-	-	-	1	0 ( 1 )	-
normal	67	42	65	79	91	72 (82)	100
zu kalt	33	58	35	21	8	28 (17)	-
<u>Sonnenscheindauer</u>							
zu gering	33	68	50	28	8	37 (23)	25
ausreichend	67	32	50	72	92	63 (77)	75
zu groß	-	-	-	-	-	- ( 0 )	-
<u>Verlauf der Blüte</u> <sup>1)</sup>							
sehr gut	.	.	<sup>1)</sup>	1	7	<sup>1)</sup> ( . )	100
normal	.	28	<sup>52</sup> <sup>1)</sup>	65	72	<sup>57</sup> <sup>1)</sup> ( . )	-
schlecht	.	72	<sup>14</sup> <sup>1)</sup>	34	21	<sup>23</sup> <sup>1)</sup> ( . )	-
<u>Durchführung d. Pflege- arbeiten</u>							
vollständig	33	59	53	70	73	62 (73)	100
unvollständig	67	41	47	30	27	38 (27)	-

1) Hinzu noch ohne Angaben: 100 vH der Meldungen in Nordrhein-Westfalen und 34 vH der Meldungen in Rheinland-Pfalz gleich 19 vH im Bundesgebiet

Durchschnittliche Zahl der Gescheine je Trieb 1958

	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet	Saarland
Anzahl	2,0	2,1	2,2	2,5	2,1	2,2	2,0

Besonders starkes Auftreten von tierischen und pflanzlichen Schädlingen  
oder sonstigen Pflanzenkrankheiten

im Juni 1958

Schädling bzw. Pflanzen- krankheit	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet	Saarland
in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben							
Peronospora	-	36	27	10	10	18	100
Heuwurm	-	-	2	1	3	2	-
Roter Brenner	-	-	1	0	3	1	-
Rote Spinne	-	-	2	1	-	1	-
Kräuselmilbe	-	-	4	2	21	4	-
Oidium	-	-	2	-	-	1	-
Dickmaul- rüssler	-	-	2	-	-	1	-
Springwurm	-	-	2	-	-	1	-
Blattgallmilben	-	-	6	2	2	4	-

Stand der Reben Juni 1958

Noten: 1 = sehr gut: 3/4 bis voller Herbst, 2 = gut: 1/2 bis 3/4 Herbst,  
3 = mittel: 1/3 bis 1/2 Herbst, 4 = gering: 1/6 bis 1/3 Herbst,  
5 = sehr gering: weniger als 1/6 Herbst

Ifd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Note	
		Juni	Mai
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u> (Rheingebiet)	2,8	2,4
2	<u>Hessen</u>	2,3	2,1
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	2,0	2,3
4	RB Wiesbaden (Rheingau)	2,3	2,1
5	<u>Rheinland-Pfalz</u>	2,1	2,1
6	Rheinland-Nassau	2,1	2,1
7	davon: Mittelrhein	2,2	2,3
8	Nahe (RB Koblenz)	2,1	2,1
9	Obermosel	2,1	2,3
10	Saar	2,1	2,1
11	Ruwer	2,1	2,1
12	Mittelmosel	2,0	1,9
13	Untermosel	2,1	2,2
14	Ahr	2,0	2,1
15	Lahn	2,7	2,3
16	Rheinhessen	2,1	2,0
17	davon: Worms und Umgegend	2,0	2,0
18	Oppenheim und Umgegend	2,2	2,0
19	Mainz und Umgegend	2,1	2,5
20	Ingelheim und Umgegend	2,1	2,3
21	Wiesbach	2,2	2,3
22	Bingen und Umgegend	2,0	2,2
23	Nahe (Rheinhessen)	1,8	1,5
24	Alzey und Umgegend	2,1	2,1
25	Pfalz	2,0	2,1
26	davon: Mittelhaardt	2,0	2,1
27	Oberhaardt	2,0	2,1
28	Unterhaardt mit Zellertal	2,2	2,2
29	Nahe (Nordpfalz)	2,2	2,3

noch: Stand der Reben Juni 1958

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbauggebiet	Note	
		Juni	Mai
30	<u>Baden-Württemberg</u>	2,2	2,2
31	Nordwürttemberg	2,2	2,2
32	davon: Oberes Neckartal	2,7	2,7
33	Unteres Neckartal	2,1	2,1
34	Remstal	2,1	2,2
35	Enztal	2,1	2,0
36	Zabergäu	2,3	2,4
37	Kocher- und Jagsttal	2,5	2,6
38	Tauber- und Jagsttal	2,8	2,5
39	Nordbaden	2,1	2,1
40	davon: Tauber- und Maintal	2,4	2,4
41	Neckar- und Jagsttal	2,3	2,7
42	Bergstraße	1,9	1,8
43	Kraichgau	2,1	2,2
44	Pfinz-, Enz- und Albatal	2,1	2,0
45	Südbaden	2,3	2,2
46	davon: Seegegend	2,2	2,4
47	Oberes Rheintal	2,5	2,5
48	Markgräflerland	2,4	2,1
49	Kaiserstuhl	2,2	2,0
50	Breisgau	2,5	2,3
51	Ortenau und Bühlergegend	2,3	2,2
52	Südwestfalen-Lippe	2,6	2,7
53	davon: Oberes Neckartal	2,6	2,8
54	Enztal	2,8	2,6
55	Bodenseegebiet	2,0	2,7
56	<u>Bayern</u>	2,1	2,4
57	RB Unterfranken	2,1	2,2
58	RB Mittelfranken	3,0	3,9
59	RB Schwaben	2,1	2,0
60	RB Oberpfalz	4,0	4,0
61	RB Niederbayern	3,0	3,0
62	<u>Bundesgebiet</u>	2,1	2,1
63	" 1957	3,0	3,2
64	<u>Saarland</u>	1,9	1,8